

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 13.03.2014

**AN/0423/2014**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Stadtentwicklungsausschuss	03.04.2014

## **Entwicklung des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes in Mülheim**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Klipper,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zu nehmen:

Zur Ratssitzung am 17.12.2013 fragte DIE LINKE nach Möglichkeiten, das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Mülheim zu entwickeln. In der Beantwortung dieser Anfrage (DS 4166/2013) legt die Verwaltung dar, dass für Februar 2014 ein Gespräch zwischen der Verwaltung und der Eigentümerin des Geländes, der OSMAB Holding AG, geplant sei. Auf Nachfrage in der Ratssitzung erklärte Baudezernent Höing, dass er aufgrund der Bedeutung des Geländes für Mülheim dieses Gespräch persönlich führen werde.

In diesem Zusammenhang stellt die Fraktion DIE LINKE die folgenden Fragen:

1. Zu welchen Ergebnissen kamen die Vertreter der OSMAB Holding AG und des Baudezernates in ihrem Gespräch im Februar 2014?

Laut Antwort der Verwaltung sehen die Planungsszenarien der OSMAB für das Gelände „Hotelnutzung, Büro- und Gewerbeflächen sowie ein Parkhaus“ vor. Von der bisher angestrebten Mischbebauung von Wohnen und nichtstörendem Gewerbe ist dagegen keine Rede.

2. Inwiefern ist die Verwaltung der Ansicht, dass eine reine Gewerbebebauung der zentralen Bedeutung des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes für die Entwicklung des Mülheimer Nordens gerecht wird, insbesondere, inwiefern könnte eine reine Gewerbebebauung die angestrebte Brückenfunktion zwischen den Gebieten Schanzenstraße, Keupstraße und Von-Sparr-Straße/Berliner Straße erfüllen?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Entwicklung des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes hin zu einer gemischten Bebauung aus Wohnen und Gewerbe zu beeinflussen?

Die südlichen, an die Keupstraße grenzenden Teile des Güterbahnhofsgeländes gehören nicht der OSMAB. Für diesen Bereich wurde auch die Idee eines internationalen Geschäftshauses ins Spiel gebracht. Hierzu hat die Fraktion DIE LINKE die folgenden Fragen:

4. Welche Absichten bzw. Planungen (in welchem Planungsstadium) gibt es seitens der Eigentümer und seitens der Verwaltung hinsichtlich dieser Flächen und mit welchem Ergebnis wurden bislang hierüber Gespräche zwischen Verwaltung und Eigentümern geführt?
5. Welche Vorgehensweisen strebt die Verwaltung an, um die der OSMAB und anderen Eigentümern gehörenden Teilflächen des Güterbahnhofsgeländes zu entwickeln und wann und auf welche Weise ist eine Beteiligung der Öffentlichkeit beabsichtigt?

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Jörg Detjen  
Fraktionssprecher

gez.  
Gisela Stahlhofen  
Fraktionssprecherin